

Vitus lädt zum Verweilen ein

Es ist vollbracht: Das Kunstobjekt auf dem neuen St.Vith Rathausplatz wurde am Montag aufgestellt. Die 3,5 Meter hohe Skulptur aus belgischem Granit zeigt einen Löwen, in Anlehnung an das Stadtwappen, und den Namensgeber der Stadt, den hl. Vitus. Am Sonntag wird das Werk im Rahmen eines großen Volksfestes zur Neueröffnung des Rathausplatzes der Öffentlichkeit vorgestellt.

VON ALLAN BASTIN

„Wie gefällt es Ihnen?“, fragte Künstler Ralf Ehmann die anwesenden Stadtverantwortlichen, nachdem er Montagmittag mit Unterstützung eines Krans das Kunstobjekt inmitten des neuen St.Vith Rathausplatzes aufgestellt hatte. Der Tübinger Bildhauer erntete für sein Werk ausschließlich Lob. Neben dem hl. Vitus und einem Löwen zieren vier direkte Bezüge zur Stadt St.Vith die Stele: der Büchelturm als Symbol der zerstörten Stadt, eine Marktsituation, eine Stadtansicht als Zeichen der wiederaufgebauten Stadt und die karnevalistischen Traditionsfiguren „Dän Alen, de Al on de Peijas“.

39 Wettbewerbsvorschläge waren seinerzeit eingereicht worden. Die Leistungsbeschreibung sah einen Bezug zur Gemeinde St.Vith vor. Ehmanns Werk konnte die Jury deutlich überzeugen. Gerade die Verbindung zum geschichtlich-kulturellen Werdegang der Stadt sei bestens dargestellt. Zwischenzeitlich hatte es geheißsen, dass der hl. Vitus seinen Platz in der Kirche habe und nicht auf den Rathausplatz gehöre. Wie Jurymitglied Erwin Kirsch verlauten ließ, sei diese Diskussion aber allmählich verstummt. Zudem stehe Vitus in erster Linie als Namensgeber der Stadt auf dem Rathausplatz und nicht als Pfarrpatron. Eine Tafel unweit des Objektes wird Erklärungen zum Platz liefern.

Die Skulptur stellt den Mittelpunkt einer rundeingefassten Wasserfläche dar. Stellvertretend für die fünf Altgemeinden werden fünf Drüsen den Bereich wenige Zentimeter hoch bewässern. An den Extremitäten sind die Namen aller 28 Ortschaften der Gemeinde in Stein gemeißelt, die auf der offiziellen Fusionsakte aus dem Jahr 1976 verewigt sind. „Damit wollen wir die Einheit unserer Gemeinde symbolisieren. Alle Ortschaften sind gleichberechtigt, kei-

ner wird benachteiligt. Gemeinsam bilden wir die Basis für die Demokratie und unser Zusammenleben“, erklärt Bürgermeister Christian Krings die Details dieses Blickfangs. Eine halbrunde angelegte hölzerne Sitzfläche, hergestellt

In der Endabrechnung wird der neue Rathausplatz rund 850.000 Euro kosten.

nahe Gerolstein in einer spezialisierten Werkstatt für Personen mit einer Behinderung, wird zum Verweilen einladen.

Der Platz gleicht derzeit noch einer Großbaustelle, wenn auch die Pflasterarbeiten vor dem Abschluss stehen.

Am Montagmorgen sorgte das große Staubaufkommen beim Zuschneiden der Steine für Aufruhr. Anwohner beschwerten sich über die Verschmutzung der Fassaden. Auch die Gemeindeverantwortlichen zeigten sich nicht glücklich. In einer ersten Begründung ließ der zuständige Subunternehmer verlauten, dass es nicht anders möglich sei und eine Nasssäge Flecken auf Boden oder Fassaden verursachen könnte. Auf anderen Baustellen in Belgien würden sie genauso arbeiten, übermittelte Christian Krings den Anwesenden die Worte des Betriebsverantwortlichen. Wenige Stunden später war aber zu beobachten, wie eine Nasssäge zum Einsatz kam und die Beeinträchtigungen für die An-

wohner sich wieder mehr in Grenzen hielten.

In den nächsten Tagen bleibt auf der Baustelle noch einiges zu tun. Doch spätestens zum Wochenende soll der Großteil der Arbeiten abgeschlossen sein, was den Gemeindeverantwortlichen besonders wichtig war: „Ab dem kommenden Wochenende beginnt die Urlaubszeit im Bau-sektor. Wir wollten den Platz unbedingt zugänglich machen. Glücklicherweise hat das Wetter in den letzten Tagen mitgespielt, sodass es zügig vorangehen konnte und wir guten Mutes sind“, so Krings, der allerdings darauf hinweist, dass einige Elemente fehlen werden: „So wird die Hecke beispielsweise erst später gepflanzt werden. Auch müssen

der Parkplatz noch asphaltiert und Rinnen befestigt werden. Doch wird der Platz am Sonntag ein schönes Bild abgeben. Davon bin ich überzeugt.“

Der Rathausplatz hatte im Zuge der Entstehung für viele Diskussionen gesorgt. Unterschiedliche Stimmen waren laut geworden, die das Projekt als übersteuert und falsch geplant abstempelten. Die Gemeindeverantwortlichen ließen sich auf einen Kompromiss ein.

So ist beispielsweise das Stadtwappen mit Wasserbecken aus den Plänen verschwunden. Weitere gestalterische Elemente wurden entfernt, sodass die Kostenschätzung auf 850.000 Euro gedeckelt werden konnte. 250.000 Euro gehen auf Kosten der

Wallonischen Region und die Beteiligung der Immofida AG an der Wiederherstellung des Rathausplatzes beläuft sich auf 94.000 Euro.

Zum Neugestaltungsprojekt gehören ebenfalls die Büchelstraße und der Turmbering. Auch dort werden derzeit die letzten Handgriffe angelegt. Sowohl im oberen als auch im unteren Bereich wird die Fahrbahn verengt, damit das Prinzip der Begegnungszone gleich ersichtlich wird. „Die Fußgänger haben hier Priorität“, betont Christian Krings. „Die Geschwindigkeit wird daher auch auf 20 km/h begrenzt sein. Menschen sollen sich begegnen und auf Bänken verweilen können. Dieser Platz wird das Zentrum beleben.“



Das Kunstobjekt stellt den Mittelpunkt einer rundeingefassten Wasserfläche dar. Am Rande sind die Namen der 28 Ortschaften der Gemeinde verewigt. Eine halbrunde Bank aus Holz wird zum Verweilen einladen. Fotos: Allan Bastin



Ralf Ehmann legt die letzten Angriffe an: Der Künstler zeigt sich mit Objekt und Umgebung zufrieden.



Die letzten Pflastersteine verlegt. Anwohner beschwerten sich über den vielen Staub. Eine Lösung wurde gefunden.



Zum Neugestaltungsprojekt gehörten auch die Büchelstraße und der Turmbering.

PROGRAMM

Musik und Animationen beleben am Sonntag den Rathausplatz

- Das Volksfest zur Eröffnung des neuen Rathausplatzes findet am Sonntag, 8. Juli, ab 15 Uhr statt. Das Programm ist mit Musikacts und Animationen gespickt.
- Die offizielle Eröffnung, im Beisein von „Dän Alen, de Al on de Peijas“ findet um 18 Uhr statt.
- In der Büchelstraße lebt das alte Handwerk wieder auf. Steinmetz, Korbflechter, Drechsler, Hufschmied, Buchdrucker, Klöpplerinnen und eine Spinnerin zeigen ihr Können.
- Auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus werden Oldtimer-Traktoren, Feuerwehr und Modellflugzeuge zu sehen sein.
- Am Rathausplatz sieht das musikalische Programm wie folgt aus: Kgl. Musikverein „Concordia“ Recht (15 Uhr), Emotion Jumping (15.30 Uhr, 16.15 Uhr, 17.30 Uhr), Kgl. Musikverein „Heimatklänge“ Schönberg (16.30 Uhr), Löressen (18.30 Uhr), Uncle Mike's Big Band (20.15 Uhr), Elfie Pip und Gerard Balla (21.15 Uhr), Scars on Louise (21.45 Uhr).
- Am Büchelturm werden ebenfalls musikalische Auftritte geboten: Accordiola (15.30 Uhr), Kgl. Männerquartett Recht (16 Uhr), Eifeler Seniorenbläser (16.45 Uhr) und Madrigalchor St.Vith (17.30 Uhr).
- Als Highlights können außerdem die Turmbläser sowie die neue Lichtanimation genannt werden.
- Den ganzen Tag über finden Kinderanimationen im Stadtpark statt. Außerdem stehen ein Grill sowie Kaffee und Kuchen bereit.